



himmeroder RUND BRIEF



Nr. 3 März 2026
53. Jahrgang

DU BIST DER KUSS, DER MICH LIEBKOST

Du bist der Kuss, der mich liebkost,
das Lächeln, das mein Herz berührt,
der Mund, der Segen spricht und Trost,
der Lockruf, der ins Freie führt.
Du bist mein Schatz und meine Mitte,
gibst mir viel mehr, als ich erbitte.

Du bist der Arzt, der Wunden heilt,
und die Arznei für meinen Schmerz,
die Hand, die Wein und Brot teilt,
du Sehnsucht für mein wildes Herz.
Du bist mein Schatz und meine Mitte,
gibst mir viel mehr, als ich erbitte.

Helmut Schlegel

DIE AUF UNS WARTEN

Niemand hatte damit gerechnet, dass erst DOROTHEE, gerade pensioniert, aus der Reihe unserer intimen Himmerod Freunde heimgerufen wurde vom Herrn, dass ALFONS, unser vertrauter Freund aus dem Saarland und jetzt Bruder OLIVER in Marienstatt, unser vorletzter Himmeroder in Marienstatt, verstarben.

Nun reduziert sich die Zahl der ursprünglichen Himmeroder. In Marienstatt war Bruder Oliver jahrelang an der Pforte tätig und versah dort wie auch in den Gebetszeiten seinen freundlichen und einladenden Dienst.

Auch Alfons war ein Original. Wenn er mit mir telefonierte, öfter tat er das, erwartete er stets mein Bonmot, es gäbe Menschen und Saarländer, und ich behalte seinen humorvollen Protest im Gedächtnis. Noch in den letzten Tagen vermittelte er mir Genesungswünsche, ganz treu und zuverlässig wartet er am Tor der Ewigkeit auf seine Freundinnen und Freunde.

Alfons, wir vermissen dich. Ich habe gehört, das Saarland ist auch eine Region des Himmelreichs.

Br. Stephan

NEUE PERSPEKTIVEN

Irgendwann, manchmal auch mit 91, 92, erwischt einen das Krankenhaus, Operationen am laufenden Band, endlose Abende und Nächte, mühsame hygienische Abläufe, eigentümliche Zimmergefährten und die Aussicht auf Entlassung.

Ein Fuß wusste nach der Rückkehr aus dem Sudan nicht mehr so recht weiter. Ein Krankenhaus in Bergisch Gladbach, die Filiale in Wesseling, ein Rehabilitationszentrum in Leverkusen und vor allem das konsequente fachgerechte Eingreifen von Bettina Blum, der vielgescholtenen „blonden Hexe“, verhinderten die Amputation des Fußes.

Nach einer kurzen Rehabilitation und einer letzten OP begrüßen mich im April – bis auf wenige nicht erwartungsvolle Bewohner – viele

Freunde und Freundinnen, die mich seit Monaten mit Genesungswünschen überhäufen und mich aufsuchen.

Österliche Liturgie darf ich in Himmerod und Umgebung feiern, ein nachdenkliches und schönes Miteinander mit dem Herrn und Euch.

Die Wanderungen in Oberschönenfeld und Feldberg finden statt. Zur Frankfurter Buchmesse im Oktober erscheine ich und auch Narus im Südsudan steht auf dem Programm.

Ein gesegnetes Osterfest

Br. Stephan

HIMMERODER RUNDBRIEF

Fünzig Jahre und mehr sind es nun, da wir beschlossen, den Himmeroder Rundbrief der Öffentlichkeit monatlich vorzustellen: mit Berichten aus dem Leben der Mönche, den liturgischen Abläufen, den Fest- und Werktagen, dazu dem Blick auf das geistliche Erbe unseres Gründerabtes Bernhardt von Clairvaux und wie wir dies Erbe auch immer wieder sichtbar machen können in einer Welt ungeahnter Konflikte und Auseinandersetzungen.

Das Mönchtum ist nicht verstorben, trotz Putin und Trump und umwerfendem Flüchtlingselend in Afrika. So lag es durchaus nahe, dass auch Himmerod auf Einladung zweier afrikanischer Bischöfe im Südsudan tätig wurde. Auch dies ist ein Rundbriefthema, über das Himmerod informiert und zum Mithelfen animiert.

Über geistliche Zukunftsstrukturen der ehemaligen Abtei und persönliche Erfahrungen an diesem Ort, etwa in einer Jugendgruppe oder bei Kursen Wanderungen, reflektieren nicht wenige, auch wenn sie vielleicht nicht mehr reisen können.

Da ist der Himmeroder Rundbrief gewiss mehr als eine Erinnerung. Auch die Form der Herstellung und des monatlichen Versands, vom Lecken jeder einzelnen Briefmarke bis zur fast kompletten Herstellung durch Dechant Bender und sein Team in der Gemeinde Kyllburg, sei sehr dankbar erwähnt, auch wenn ein Abschied ansteht.

Wir hoffen, dass uns die Freundinnen und Freunde helfen, das Projekt Himmeroder Rundbrief weiterzuführen, durch ihre Kommentare, Einsendungen, Kritik und Ergänzungen. Danke!

Natürlich gibt es auch Informationen über das Himmeroder Konzertleben, Veranstaltungen und weitere Termine, etwa Lesungen und Wanderungen.

Bestellungen bei der Redaktion Himmeroder Rundbrief, Br. Stephan, 54534 Großlittgen, oder unter Tel. 06575 951317. Das Abonnement kostet 25 Euro pro Jahr. Bankverbindung siehe Förderverein.

Br. Stephan

UM UNS HERUM

Ach das Um-uns-Herum
in Burgund und Tirol
ist überaus schön.

Und weshalb ein Gott,
der noch schöner sein soll
als Morgenröte und Meer?

Abendwind vor dem Fenster
spielt mit den
Gräsern.

Br. Stephan

VOM LESEN UND GELESEN WERDEN

Ein wichtiger Faktor im Leben Himmerods ist die Literatur. In nahezu 60 Büchern beschreibt der Mönch Stephan Reimund Senge, Mitglied und Preisträger der Europäischen Autorenvereinigung „Die Kogge“, seine Welt zwischen Mönchtum und Engagement im Südsudan, zwischen Theologie und Gottsuche und forscht nach den letzten Fragen des Menschen. Zuletzt erschienen seine Bücher in der Edition MAYA.

Das aktuelle Werk OPEUS – VOM MÖNCH UND MENSCHEN – wird auf der diesjährigen Frankfurter Buchmesse ab 07.10.2026 vorgestellt. Dieses und weitere Bücher des Autors sind im Online-Klosterladen unter www.abteihimmerod.com über Sigrid Alsleben erhältlich, auf Wunsch auch gern signiert.

Br. Stephan

ZIEHENDE LANDSCHAFT

Man muss weggehen können
und doch sein wie ein Baum:
als bliebe die Wurzel im Boden,
als zöge die Landschaft und wir ständen fest.
Man muss den Atem anhalten,
bis der Wind nachlässt
und die fremde Luft um uns zu kreisen beginnt,
bis das Spiel von Licht und Schatten,
von Grün und Blau,
die alten Muster zeigt
und wir zuhause sind,
wo es auch sei,
und niedersitzen können und uns anlehnen,
als sei es an das Grab
unserer Mutter.

*Hilde Domin
aus der Biographie:
„Dass ich sein kann wie ich will“*

ABENTEUER OBERSCHÖNENFELD

In diesem Jahr ist es der Wunsch von Hannelore Nellessen, dass sich die „Jünger und Fitterer“ um die Organisation der Wander-Med kümmern. Vom 23.08. bis 30.08.2026 fahren wir ins Zisterzienserinnenkloster Oberschönenfeld (www.abteioberschoenenfeld.de) nahe Augsburg.

Wir werden die unmittelbare reizvolle Landschaft rund um das Kloster erforschen. Für jede und jeden ist etwas dabei. Die meisten Wandertouren sind vom Schwierigkeitsgrad sehr leicht und starten direkt vom Kloster aus. Andernfalls fahren mit unseren Autos und Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt. Ebenso gibt es Sehenswürdigkeiten direkt am Kloster wie das Folklore Museum, das Staudenhaus oder den Baumlehrpfad. Mutter Gertrud, Äbtissin in Oberschönenfeld und geboren in Oberöfflingen/Vulkaneifel, freut sich sehr auf die Himmeroder Freunde.

Bezüglich der Kosten wird es sicher für alle umsetzbar und kein Ausschlusskriterium darstellen. Wir werden das als Gruppe vor Ort in Oberschönenfeld besprechen.

In Vorfreude auf eine schöne Woche grüßt Euch

Bettina

NICHT MÜDE WERDEN

Nicht müde werden
sondern dem Wunder leise
wie einem Vogel
die Hand hinhalten.

Hilde Domin

DAVONTASTEN

„Dass da jemand fehlt!“, Schritte neben, hinter und vor mir, das Räuspern einer Stimme, ein vertrauter Schatten, das unsichtbare Bei-mir-Sein, der erwartete Einwand, die Ahnung eines Jemand.

Nun findet Leere statt, die nicht mehr aufzufüllen ist, kein Ersatz, kein Wort und dass jemand nicht mehr wiederkehrt, dass mit jemandem nicht mehr zu rechnen ist und keine der verbrachten Stunden zu wiederholen ist.

Jemand auf seinen Dunkelwegen begleiten, vielleicht seinem Ausspähen und Davontasten mit meinen Gedanken und Sehnsüchten, jemand mit meiner Fantasie begleiten, ihm gleichsam nachfliegen.

Da ist dies Später-Gedenken wie bei bemerkenswerten Personen, die vor fünfzig oder hundert Jahren geboren oder gestorben sind oder sonstwas taten, erfanden oder begründeten oder Große genannt werden wie Constantin, obwohl er im Verlauf seines Regiments Sohn und Gattin ermordete.

Ach, nicht zu beschreiben diese Erfahrung, dass jemand nicht mehr bei und mit uns ist, dies Vertrösten, diese Ahnung, das Lieben und Geliebtwerden bleiben.

*Stephan Reimund Senge
aus „Auslandschaften“
Edition Maya | 2025 | 18,00 Euro*

FORUM HIMMEROD: TELEFON-SPRECHSTUNDE HILFT BEI FRAGEN

Wer technische Fragen hat oder Hilfe bei der Installation der Element-App benötigt, kann mich gerne anrufen: **Tel. 02602 916577**, in den nächsten drei Wochen jeweils **Dienstag von 11.00–12.00 Uhr** und **Donnerstag von 16.30–17.30 Uhr**.

Die Bedienungsanleitung für das Forum Himmerod steht unter <https://cloud.wolfgang-gnoss.de/s/forumhimmerod> weiter zum Lesen und Herunterladen bereit.

Wolfgang Gnoss

TERMINE UND ANMELDUNGEN

- 02.04. bis 06.04. Osterfest
- 09.08. bis 16.08. Paddeln in der Feldberger Seenlandschaft | Anmelden bei Ingeborg Rathofer, E-Mail pr-rathofer@t-online.de
- 23.08. bis 30.08. Meditationswanderung rund um die Zisterziensinnenabtei Oberschönenfeld bei Augsburg | Anmelden bei Bettina Blum, E-Mail blum1969@web.de oder SMS/WhatsApp 0176 21105799

KLOSTERHERBERGE UND BUCHHANDLUNG* SIND OFFEN !

Gäste sind uns wie immer herzlich willkommen.
Anmeldung bei Wolfgang Valerius und Caroline Horschel unter E-Mail gast@abtei-himmerod.de oder Tel. 06575-951380

In unserem Online-Klosterladen **www.abtei-himmerod.com** und in der Buchhandlung finden Sie unter anderem Tonträger, Bücher und das über die Region hinaus bekannte **Abteibier**.

* Die Klosterbuchhandlung ist montags geschlossen.

Wir freuen uns über Spenden, damit Himmerod noch lange der wunderbar offene Ort für alle bleibt: **Spendenkonto** Förderverein Abtei Himmerod e.V.: Sparkasse Mittelmosel (Wittlich), IBAN DE14 5875 1230 0032 3779 88, BIC MALADE51BKS

© Himmeroder Rundbrief, Redaktion: Br. Stephan R. Senge, 54534 Großlittgen, Tel. 06575 9513-17 | Abonnement 25,00 €, IBAN siehe Förderverein

Wir bitten euch um Spenden für unsere Arbeit im Sudan:
www.initiative-paterstephan.de

Bankverbindung: Sparkasse Mittelmosel (Wittlich)
IBAN DE92 5875 1230 0060 0324 48, BIC MALADE51BKS

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen/DZI hat 2024 wieder die Initiative Pater Stephan e.V. mit dem Spendensiegel ausgezeichnet.

